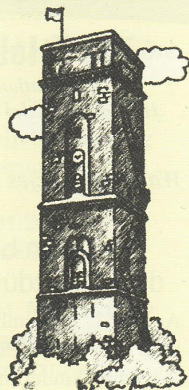


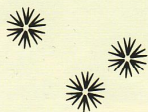


De Klokkslag

Informationen vom Heimatverein der Insel Borkum!



Leive Leden un Fründen van de Heimatverein Borkum!



Wiehnacht as frauger

*Wat ik so geern för dit Jahr harr:
Ein Wiehnacht' as frauger,
so still un klaar.*

*Gein Jageree naer Geschénken –
unse Nahsten van Harten beschenken.*

*Ik harr so geern ein Stille Nacht,
Iiskolde un mit witte Pracht.*

*Ik harr so geern ein lüttjet Stück
van de Warmte tüsken de Mensken tau-
rüg.*

*Wat sung ik geern ein Wiehnachtslied
so as in mien Kindertied.*

*T'was mal – is all lang her
da was so minn – so völ mehr.*

*Schriever unbekent,
oversett in unse Platt*

Nu is't all weer sowiet – Wiehnachten steiht vör de Döör. Un well denkt Wiehnachten neit an sien Kindertied taurüg? Wiehnachten in Tieden as dat neit so völ gaff. Da wassen de Kinder all bliede mit ein paar Kaukjies dej Mauder backte. Un erst an Heiligavend, wenn de Vörkamerdöör open kwamm un de lüchtende Wiehnachtsboom d'r stunn. Wat ein Bliedskupp! As elket Jahr lagge de Puppe weer under de Boom – mit neeje Kleier an, van Mauder neiht. Un uk dat Holtspölgaud was mooi upklütert un neej in Farve. Kunn uk mal ein Schukelpeerd of ein Slee under de Boom stahn. All van Vader sülvst maakt – man hörde hum in de Wiehnachtstied s'avends faak sagen un timmern in sien Warkstee.

Un vandage? As wenn de Klocke anders loppt. Sünnerklaasgaud un Zuckerlaa-Wiehnachtsmanntjes kannst in Septembermaand all kopen, de Ladens hebben in Oktobermaand de heile Wiehnachtssaaken utliggen un de Geschenken warden neit sülvst maakt, nee, gau in't Internet utsöcht un bestellt.

Man eins is bleven: de lüchtende Kinderogen, wenn sei de Wiehnachtsboom seihn, de rüstege Stünden, dej wi an de Wiehnachtsdagen mit unse Nahsten verbrenge un bi lecker Eten un Drinken ein bictje vrtellen, lachen un uk ein Wiehnachtsliedje singen.

Jau all mitnander moje, rüstege Fierdagen un ein gaud Neejjahr!

De Vörsitters van de Heimatverein up't Eilandje Borkum

De Klokkslag

Informationen vom
Heimatverein der Insel Borkum

Wat geeft Neejes in de Verein?

„Ik bin bliede,
dat ik plattdüts kann...“

An de 1. Dezember 2014 fangt
weer ein lüttje Plattdütskurs för
Vörschaukinder in de Kinnertune
an.

„Plattdüts is cool!“

För Grundschaulkinder, 1./2.
Schauljahr un 3./4. Schauljahr
ward einmal in de Weeke, van
Dingsdag, de 2. Dezember 2014
off an, ein Plattdütsstüde anbo-
den.

De Anmeldezettel hangen ut un
warden verdeilt, off meld' jau
even bi

Gertrud Akkermann-Burmeister,
Tel. 7227

Theda Akkermann,

Tel. 1533 o. 924475

Museum

Unse Museumsklöttje hett sück
dühdeg för de Bedriev in't Muse-
um insett un so bin da uk dit Jahr
weer völ Beseukers west.



Ferienpass-Aktion „Stutjes backen as frauger“. Foto: Privat

Uk de beide Utstellen, „Poesie - Al-
ben“ (S. Dykmann) un „100 Jahre
1. Weltkrieg auf Borkum“ (V. Ap-
feld), hebben völ Beseukers an-
trucken. De utgeboude Böhnkamer
in't Museum bütt sück för disse
Utstellen bestens an.

Ferienpass

För de Ferienpass van de Stadt
Börkum hebben wi ditmal „Stut-
jes backen as frauger“ anboden.
De Kinder müssen van sülvstge-
mahlen Koorn ein Deig ansetzen
un daarvan moje Stutjes formen.

De Stutjes hebben sei in de grote
Holtbackovend (bi Steffi un Bucki
Begemann in de Tune) backen -
nett so as frauger.

Bestroken mit sülvstgemaakte
Botter un „gesunde“ Zuckerlaa-
Creme ut Hönneg. Puderzucker-
laa un gemahlen Nöten kunnen de
Kinder gaud wat Stutjes up!

**Up Siet 61 geht dat wieder
- achter de Kalender!**

De Klokkslag

Informationen vom
Heimatverein der Insel Borkum

Walknaken bi't Pastorenhuus

Unse Vörolden, de Walfangers, hebben de Walknaken mit na uns Eilandje brocht. Seej bin noch ein Tügnis ut vergangen Tieden un ein Deil van unse Historie, heil wat Besünders, dat tau bewahren is un erholden blieven mutt.

Man in de Loop van de Jahren hett dat Weer un uk de Mensken tau tiepeln de bunken Pahlen düchdeg tausett. Nu mutt d'r gau wat

geböhren, um dat, wat noch over is, tau erholden.

Tausamen mit de Karkenrat un de Pastoren van de reformierte Gemeinde willn wi de Walknaken ein Endje taurügg setten un boven drover sall ein lüttjet Dack komen, umdat d'r gein Regen un Bladen mehr infallen können. Vör dat Paddje an de Strate sall ein lüttje Steck hen. De Heimatverein hett Hopc up Stön van Geldgevers un de Walknaken sülln uk in dat „Dorferneuerungsprogramm“



Even vörmarken - Termine

Sönddag, 11.01.15

11:00 Ühr Neejjahrsempfang
in't Heimatmuseum.

Saterdag, 24.01.2015

Winterball in de Kulturinsel

Middeweek, 04. Meert 2015,

20:00 Ühr Vergadering
(Jahreshauptversammlung)
in't Nordseehotel.

06. - 08. Meert 2015

**Insulaner unner sück
up Langeoog**

Saterdag, 07. Meert 2015,

11.30 Ühr in't Toornhuske.

Nu ward kookt:

Puffert un Peeren för unse Leden
over tachtent (80 Jahre).

Sönddag, 29. Meert 2015,

11:00 Ühr „Frühlingserwachen“
in't Heimatmuseum

Sönddag, 19. Juli 2015

Stratenfesche

„Rund um de olle Toorn“

De Klokkslag

Informationen vom
Heimatverein der Insel Borkum

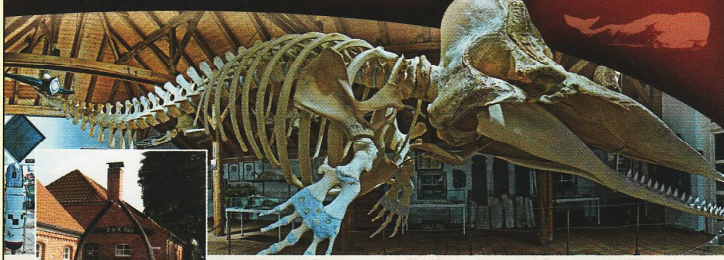
De Olde Toorn

Dat was ein Schlag in't Kontor, as man so seggt, as de Toorn van't Vörjahr van ein up de ander Dag dicht blieven muss. „Ji können briede wesen, dat in de heile Jahren nix gebört is“, seen de Damen un Heeren van de Behörden.

Gein Hochtiden, gein Teestünde, gein Besuker mehr na boven. Bloot de Utstellung van de Grabungsfunden ndern in de Toorn kann man noch beseuken. Verskeiden Binanderkomen mit dat Bauordnungsamt, de Brandschutz un de Denkmalschutzbehörde, tausamen mit de Vörstand van de Heimatverein, bin up Borkum un in Leier west, um tau beproten, wat nu geböhren sall.

Sünder ein grote neeje Buten-trappe kummt d'r wiss gein Genehmigung van't Amt. Un dej is peperdür. As de heile „Pläne und Kostenvoranschläge“ vörliggen, sulln de Mitglieder up ein Versammlung drover befinnen.

INSELMUSEUM BORKUM



Öffnungszeiten

Vom 6. Januar bis 23. März 2014

Samstags Öffentliche Führung um 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr

Frühlingsfest am 6.04.2014 von 11.00 – 17.00 Uhr

Vom 25. März bis 03. November 2014

Montags Öffentliche Führung um 15.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag durchgehend von 10.00 – 17.00 Uhr,
außerdem Ostermontag, 21. April und Pfingstmontag, 9. Juni

Vom 04. November bis 21. Dezember 2014

Samstags Öffentliche Führung um 15.00 Uhr
Samstag und Sonntag von 14.00 – 17.00 Uhr

Vom 23. Dezember 2014 bis 04. Januar 2015

Montags Öffentliche Führung um 15.00 Uhr
Dienstag bis Sonntag durchgehend von 10.00 – 17.00 Uhr,
Heiligabend und Silvester von 10.00 bis 13.00 Uhr,
Neujahr von 14.00 – 17.00 Uhr

Eintrittspreise

Erwachsene	4,00 €
Kinder ab 6 Jahre bis 15 Jahre	1,50 €
Eltern oder Großeltern mit zwei oder mehr Kindern	
6-15 Jahre (Familienkarte)	9,00 €

Öffentliche Führungen

Jeden Montag (im Winter jeden Samstag) um 15.00 Uhr,
Dauer etwa 2 Stunden
Kartenvor- und -verkauf im Museum
Preis einschließlich Museumsbesuch:
Erwachsene 8,00 €, Kinder und Jugendliche 3,00 €

Führungen für geschlossene Gruppen

(Mindestteilnehmerzahl 8 Personen)
Nach vorheriger Absprache können gesonderte Termine
vereinbart werden.
Kontakt: inselmuseum-borkum@gmx.de, Tel.: 04922-4860
Preis: Erwachsene 8,00 €, Kinder und Jugendliche 3,00 €

Führungen für Familien / Kinder / Jugendliche

Nach vorheriger Absprache mit Sibylle Dykmann, Tel. 04922 2463
Preis: Erwachsene 8,00 €, Kinder/Jugendliche 3,00 €
gegebenenfalls Material 0,50 €

Kindergeburtstag im Museum

Maximale Teilnehmerzahl 12 Kinder, Preis 50,00 €

Museumskoffer Hausbesuche mit Museumsmaterial

Dauer 1,5 Stunden, Termine nach Absprache.
Kontakt: Sibylle Dykmann, Tel. 04922-2463
Preis pro Person 3,00 €



www.heimatverein-borkum.de

Heimatverein der
Insel Borkum e.V.



Van dat Warkklöttje „Börkumer Husen“

Das Strandhotel Bakker

Der Verkauf von Ansichtskarten ist stark rückläufig, weil heute moderne Kommunikationsmittel wie SMS oder E-Mail genutzt werden, klagt der Fachhandel.

Um 1900 wurde die Bildpostkarte populär. Die Urlauber grüßten die Verwandten und Freunde in der Heimat und konnten ihnen gleichzeitig zeigen, wie es in dem Ferienort aussah. Die Adressseite war ursprünglich nur für die Briefmarke, den Poststempel und die Anschrift gedacht. Mitteilungen und Grüße mussten auf der Bildseite geschrieben werden. Erst ab 1905 wurde die geteilte Anschriftseite offiziell eingeführt.

Alte Ansichtskarten sind wichtige historische Belege, die oft für Heimatchroniken als Quelle dienen, da private Fotos von Objekten aus jener Zeit selten sind. Die historischen Bilddokumente haben einen großen dokumentarischen Wert. Der Heimatverein der Insel Borkum sammelt diese Karten, die in vielen Fällen eine Lücke zwischen Vergangenheit und Gegenwart schließen.

Eine alte Postkarte, abgestempelt auf der Insel Borkum am 24. Juli 1910, zeigt auf der Bildseite das Strandhotel Bakker. Es gibt relativ wenig Unterlagen über dieses Haus. Blättert man in den Werbeprospekten des Nordseebades, die fast vollständig im Archiv des Borkumer Heimatvereins vorliegen, findet sich im Jahre 1898 bereits eine Anzeige, dass die „45 komfortabel eingerichteten Fremdenzimmer dem geehrten Badepublikum bestens empfohlen werden können“. Zwei Jahre später gibt es einen Telefonanschluss mit der Nummer 19 und für die

Saison 1905 wird das Hotel I. Ranges auf 60 Zimmer erweitert.

Einen guten Einblick in die damaligen Gewohnheiten zeigt die Anzeige aus dem Jahre 1910. Table d'hôte, das gemeinsame speisen an einem Tisch - wobei der Oberkellner und die Hotelleitung die größte Mühe hatten die illustren Gäste nach Herkunft und Beruf richtig zu platzieren - gab es um 1 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit und Menagen (ein Gefäß zum Transport einer warmen Mahlzeit für die Gäste in den Villen und kleineren Pensionen) konnten jederzeit geordert werden.

1912 wirbt der Besitzer Jacob Bakker nicht nur mit seiner anerkannt guten Küche, dem Café und dem Restaurant, auch Billard-, Musik- und Schreibzimmer sind vorhanden. Sämtliche Betten in den jetzt 70 Zimmern sind mit prima Rosshaarmatratzen versehen. Mit dieser Anzeige sagt der Hotelier, dass sein Haus 1884 gegründet wurde und somit das älteste Hotel am Strande sei.

Weitere Informationen finden sich in der Familienchronik Bakker, die Karl-Heinz Frese aus der Norderreihe anlegte und von den Erben dem Heimatverein Borkum übergeben wurden und damit eine überaus wichtige Quelle zur Aufarbeitung der Geschichte der Insel ist. Hier findet sich ein Vermerk, dass das Grundstück in den Randdünen von Willem Bakker erworben wurde, der auch der Bauherr des Hotels war. (Fünf große Hotels waren in jenen Jah-

STRANDHOTEL

Besitzer: Jacob Bakker.



Strandstraße 17.

Telephon No. 19.

Nordseebad Borkum, den 24. 7. 1910

Lieber Herr!

Als einigmal Lager auf offener
 See selbst gut angekommene und
 fast Abgang ganssamman, auch
 die auf mein mässenst mässenst
 haben grüßen Sie
 Carl Rosshaarmatratzen

ren im Besitz der Familie Bakker) Der Übertragungsvertrag vom 10. November 1898 sieht vor, dass sein Sohn Jacob Willems Bakker Eigentümer des Strandhotels wird. Ein bitterer Schicksalsschlag verhindert die Weiterführung innerhalb der Familie. Zwei Töchter sind auf dem Festland verheiratet, ebenso der Sohn Johannes, der Tierarzt war. Der Erbe Willem Jacobs Bakker fällt im letzten Kriegsjahr 1918. Sein Vater verkauft die Strandvilla Bakker 1922 und lebt mit seiner Familie im Privathaus Ecke Süderstraße/Neue Straße, heute Johann Apfeld. Die große Vogelsammlung bekommt der neugegründete Heimatverein. In den späten 1950er Jahren wird das Haus als Hotel Rheinland mit dem Abendlokal „Bunte Tapete“ und dem Besitzer Hans Semrau noch einmal bekannt. Heute befindet sich dort der Anbau in der oberen Strandstraße zum Fachklinikum Borkum.